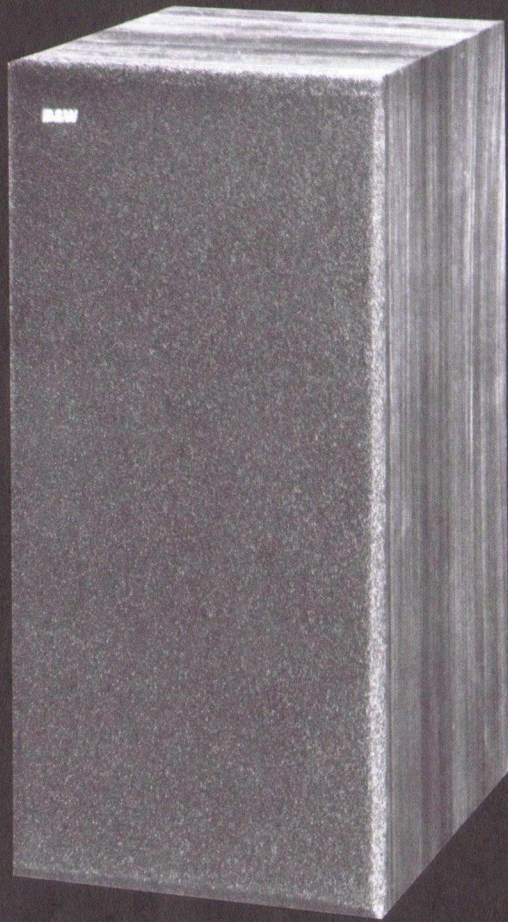


**B&W**

**Monitorlautsprecher DM 5**



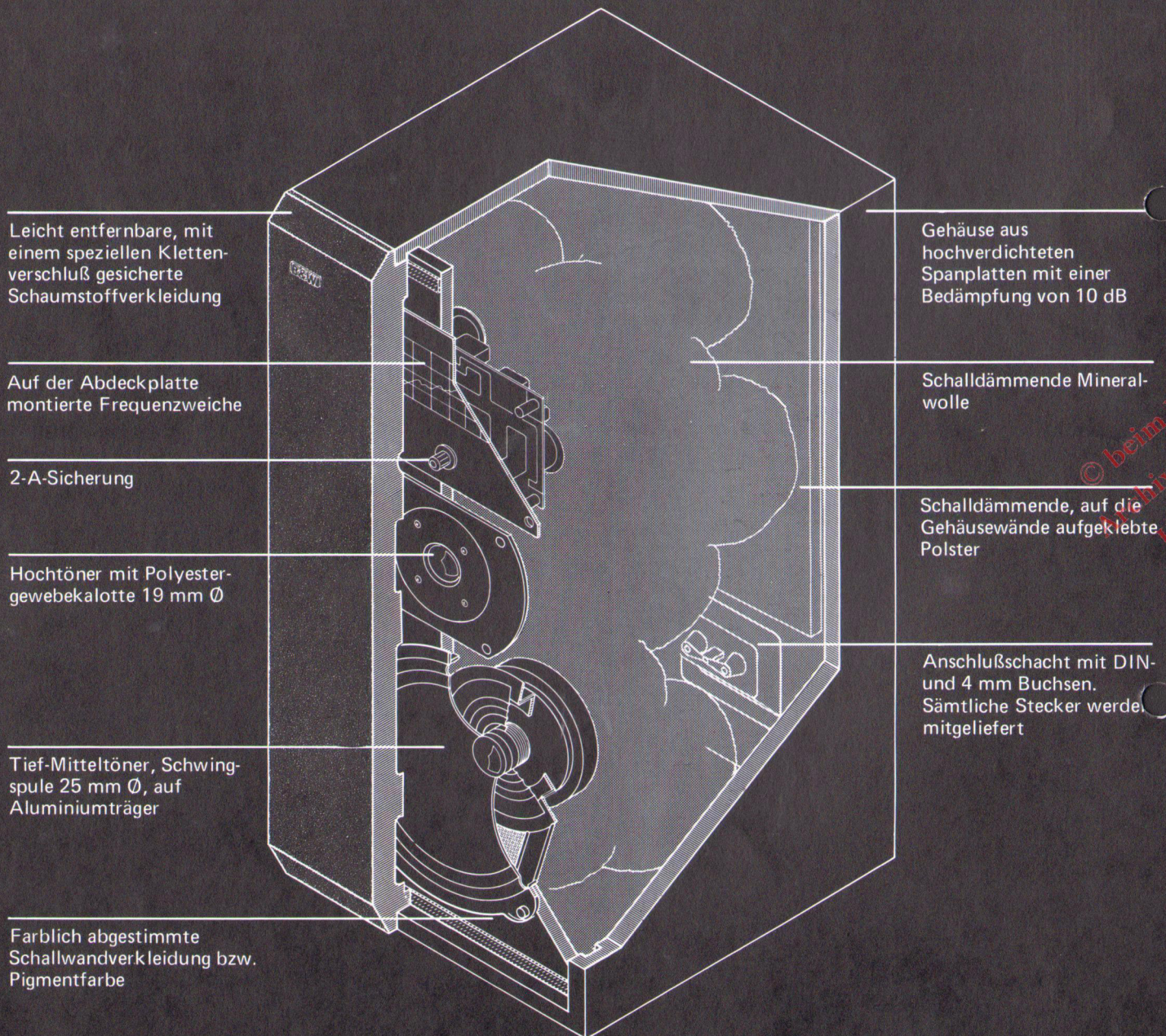
eller  
mael Otto  
lassic.de

Die DM 5 ist die Nachfolgerin der B & W D 5, die in den letzten Jahren den Ruf erworben hat, mehr zu leisten als manche zwei-bis dreimal so großen Lautsprecher.

Es überrascht daher nicht, daß die ursprüngliche Absicht bei der Neugestaltung der D 5 sich darauf beschränkte, ihr Äußeres zu verbessern. Mit fortschreitender Arbeit ergaben sich jedoch Möglichkeiten, Verbesserungen auf fast allen Gebieten vorzunehmen. In einigen Fällen ergaben sie sich aus einem bereits für die DM 6 aufgestellten Entwicklungs-

programm. Zum Beispiel ist der Hochtöner der DM 5 mit dem in der DM 6 verwendeten identisch und bietet wahrscheinlich das beste Ein-/Ausgangverhalten eines Hochtöners auf der ganzen Welt, mit einer linearen Erweiterung des Frequenzgangs auf mindestens eine Oktave über Hörbarkeit. Überdies sind Eigenresonanz und Verlustfaktor der DM 5 extrem niedrig. Das System hat normalerweise eine Eigenresonanz von ca. 53 Hz und einen Verlustfaktor von 0.7 - Zahlen, die viermal so großen Lautsprechern

Ehre machen würden. Sie wurden durch Umgestaltung des Tief-Mitteltöners erreicht, wobei neue Dämpfungsmaterialien verwendet wurden, außerdem durch geringfügige Vergrößerung des Gehäusevolumens gegenüber der D 5. Beide Verbesserungen sind von entscheidender Bedeutung bei der wünschenswerten Erweiterung des Tieftonfrequenzbereiches und dadurch, daß sie eine enge räumliche Kopplung der Lautsprecher durch Wandaufhängung oder Regalaufstellung gestatten.



**Abmessungen**  
227 x 455 x 241 mm (B x H x T)  
**Gewicht**  
9,5 kg

**Gehäusekonstruktion**  
Es werden durchweg hochverdichtete Spanplatten verwendet.  
**Gehäuseausführung**  
Schleiflack weiß bzw. Nußbaum.

Um eine wirklich zufriedenstellende Baßwiedergabe des Lautsprechersystems zu erreichen, benötigte man bis vor kurzem eine Standbox von ca. 50 bis 60 Litern, was praktisch eine getreue Wiedergabe des Originalklanges für die meisten Heimstudiohörer ausschloß — sie hatten einfach keinen Platz. Jetzt ist es mit der DM 5 möglich, mit nur

19 Litern das gesamte musikalische Spektrum von der niedrigsten Orgelpedalnote bis zur Spitzenbelastung eines grellen Beckenschlages wiederzugeben. Ferner hat die DM 5 einen niedrigen Verlustfaktor. Das bedeutet für den Heimstudiohörer, daß die Boxen an die Wand gehängt oder ins Regal gestellt werden können, ohne daß der

Baß resonant oder dröhnend wird. Die technische Leistung der DM 5 in der Erzeugung eines großen Klangvolumens aus einem kleinen Gehäuse wird durch ihr Äußeres unterstrichen. Schleiflack weiß und Nußbaumfurnierungen gewährleisten, daß sie sich effektiv in nahezu jede vorhandene Innendekoration einfügt.



**Amplituden-/Frequenzgang:**  
 $\pm 5$  dB, 100 . . . 20 000 Hz (unter Freifeldbedingungen).

**Empfindlichkeit:**

6, 8 W an Nennimpedanz (7, 4 V) bei rosa Rauschen und einem Schalldruck von 95 dB.

**Belastbarkeit:**

Geeignet für Verstärker mit einer Dauerausgangsleistung von 10 bis 25 W unter normalen Wohnraumbedingungen.

**Überlastungsschutz:**

Schnellsicherung (2 A) schützt vor Überlastung bei Verwendung von

Verstärkern mit einer Dauerleistung von über 25 W.

**Frequenzweiche:**

Übergangsfrequenz 4, 5 kHz mit Potenzfilternetz aus engtolerierten Komponenten. Polyesterkondensatoren.

**Nennimpedanz:**

8 Ohm.

**Tief-Mitteltöner B & W 150/M5:**

Effektiver Konusdurchmesser 140 mm.

Schwingspulendurchmesser 26 mm.

Freifeld-Eigenresonanz: 40 Hz.

Magnetische Induktion 1, 2 Tesla (Nennwert).

**Hochtöner B & W TW 20:**

Schwingspulendurchmesser 19 mm.

Kalottenmembran aus Polyestergerewe.

Gesamte bewegte Masse 0,17 g (Nennwert).

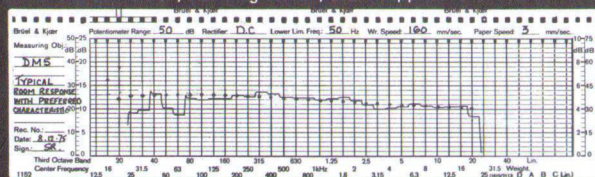
**Treiberbedämpfung:**

Der Tief-Mitteltöner B & W 150/M 5 ist mit einem stark schallisolierten, geschlossenen Gehäuse bedämpft. Die Hochtönerkalottenmembran ist selbstdämpfend. Die Frontseite ist mit schalldämmendem Polyester-Schaumstoff verkleidet.

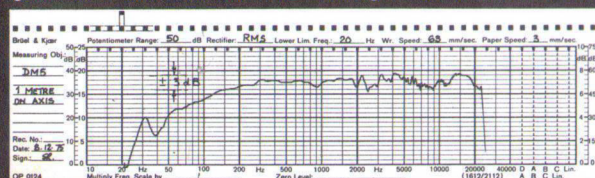
Nenneigenresonanz 53 Hz. Der

Verlustfaktor liegt unter 0,75.

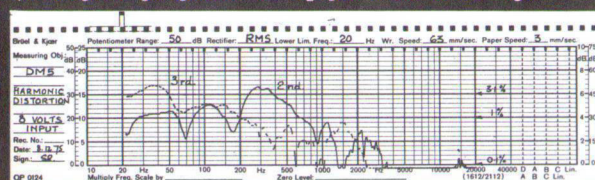
Wohnraumfrequenzgang (über eine Drittloktave) der DM 5 mit optimaler Charakteristik (nach Empfehlungen von "Relevant Hi-Fi test at Home", Henning Möller, B & K Application Note 14-114).



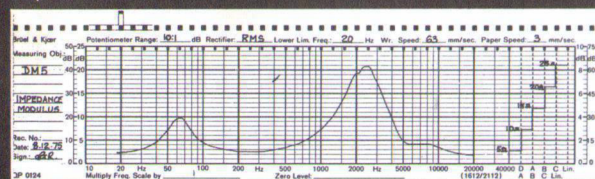
Amplituden-/Frequenzgang auf Boxenachse unter Freifeldbedingungen (gemessen im echofreien Raum des Building Research Establishment).



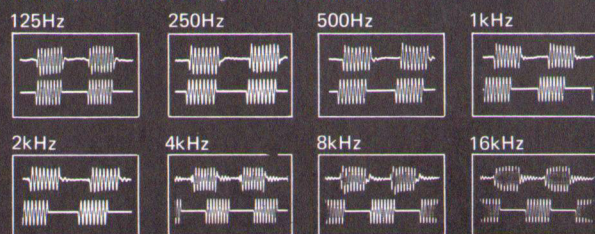
Harmonische Verzerrungen (Klirrfaktor) bei 8 V Eingangsspannung. (Ausgezogene Kurve =  $k_2$ ; gestrichelte Kurve =  $k_3$ )



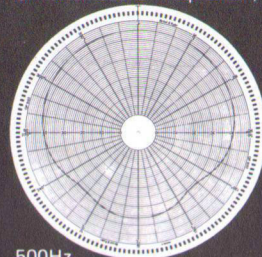
**Impedanzmodul**



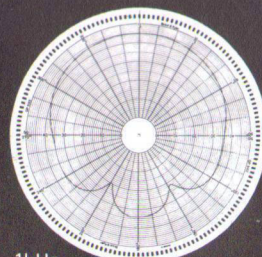
**Tonfrequenzburst-Ozillogramme, 8-ein/8-aus**



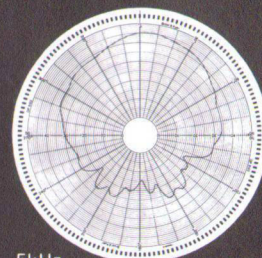
Richtcharakteristik (Polares Abstrahlungsdiagramm für verschiedene Frequenzen)



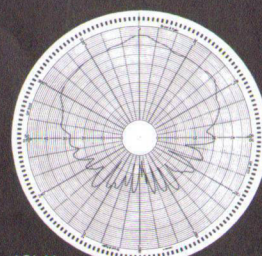
500Hz



1kHz



5kHz



10kHz

B & W Loudspeakers behält sich das Recht vor, in Zusammenhang mit technischen Entwicklungen Spezifikationen abzuändern.

**B&W Loudspeakers**

MEADOW ROAD - WORTHING - BN11 2RX - ENGLAND  
 Telephone 0903 205611 Cables 'Monex' Worthing Telex 87342



The Queens Award  
 to Industry 1973